



Familienfreundliche Maßnahmen für kleine und mittelgroße Gesundheitsbetriebe

In dieser Todo-Liste haben wir die wichtigsten Punkte für die Einführung von familienfreundlichen Maßnahmen auf einen Blick für Sie zusammengefasst.

Folgende Punkte sollten geklärt werden:	☑	Bemerkung
Relevante Personen(gruppen) beteiligen		
Klären, welchen Personengruppen die geplante Maßnahme die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben erleichtert und welchen Personengruppen die Maßnahme evtl. die Vereinbarkeit erschwert	<input type="checkbox"/>	
Weitere relevante Personen(gruppen) informieren bzw. die Maßnahme genehmigen lassen (z.B. Geschäftsführung)	<input type="checkbox"/>	
Im Unternehmen übliche bzw. erforderliche Entscheidungswege berücksichtigen (z.B. Geschäftsführung, evtl. vorhandene Mitarbeitervertretung, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Information und Einbezug aller Personen, die von der Einführung der geplanten Maßnahmen betroffen sind	<input type="checkbox"/>	
Bedingungen und Grenzen klären		
Klären, in wie weit die geplante Maßnahme dem Wunsch und tatsächlichen Bedarf der Beschäftigten entspricht	<input type="checkbox"/>	
Analysieren, für welche Beschäftigtengruppen die geplante Maßnahme vom Tätigkeitsfeld bzw. von einzelnen Aufgaben her möglich wäre (z.B. Arbeiten von zuhause, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Betriebliche Anforderungen und Voraussetzungen für die Inanspruchnahme und Ausgestaltung der Maßnahme formulieren (z.B. Kostenbeteiligung der Eltern bei einer Ferienbetreuung)	<input type="checkbox"/>	
Abwägen, ob die zu treffenden Regelungen schriftlich oder sogar in einer Betriebsvereinbarung o.ä. festgehalten werden sollen	<input type="checkbox"/>	
Arbeitsrechtliche Vorgaben beachten (Teilzeitbefristungsgesetz, Ausgestaltung Home-Office-Arbeitsplatz, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Versicherungsrechtliche Fragen klären (Haftung bei einer Kinderbetreuung, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Fragen zur Datensicherheit und zur Vertraulichkeit klären	<input type="checkbox"/>	
Notwendige Arbeitsmittel (z.B. Laptop oder Handy) oder Räume (z.B. Kinderecke) zur Verfügung stellen	<input type="checkbox"/>	
Schätzung zum finanziellen Aufwand für die Durchführung der Maßnahme	<input type="checkbox"/>	

Evtl. notwendige personelle Ressourcen abschätzen und bereit stellen	<input type="checkbox"/>	
Zeitlichen Rahmen für die Einführung abschätzen und Startzeitpunkt festlegen	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Veränderungen für Kundinnen und Kunden aufgrund der gelungenen Einführung der familienfreundlichen Maßnahme überlegen	<input type="checkbox"/>	
Möglichen Ausgleich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überlegen, die Einschränkungen durch die Maßnahme hinnehmen müssen	<input type="checkbox"/>	
Maßnahme(n) umsetzen		
Kommunikationswege zum Start der neuen Maßnahme festlegen (Email, Mitarbeiterzeitschrift, Flyer, Personaltreffen, etc.)	<input type="checkbox"/>	
Evtl. Kundinnen und Kunden über mit der Maßnahme einhergehende Veränderungen informieren	<input type="checkbox"/>	
Zeitraum für mögliche Testphase sowie mögliche Testgruppe innerhalb des Personals festlegen	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Verbesserungen während der Testphase festhalten und am Ende auswerten	<input type="checkbox"/>	
Mögliche Informationen zu Best Practice Beispielen von anderen Unternehmen einholen (z.B. über den Familienpakt)	<input type="checkbox"/>	
Hier können Sie weitere Aspekte ergänzen:		
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	
	<input type="checkbox"/>	

Für einige Maßnahmen finden Sie auf der Seite des Familienpakts detaillierte Checklisten für eine gelungene Einführung (z.B. zum Schichtbetrieb, zur betrieblichen Ferienbetreuung oder Kinderbetreuung):
www.familienpakt-bayern.de/infocenter/downloads